



Kuppler Wind
(Lithographie von Maurin)

kommen daraus, daß man auf einer Qualität, um derentwillen man liebte, besteht und sie zunehmend sehen möchte, während sie gerade abnimmt. Oder diese Konflikte kommen aus einer Täuschung: daß man für die geliebte Qualität hielt, was nur Laune und Zufall eines Augenblickes war, Konstellation von Umständen. Und dann gibt es das bewußte Spiel

des Verführers, der eine, wie er merkt, bevorzugte und geliebte Qualität zu haben vorgibt und sich im Zustande des Verlangens zu ihr forciert, um bei schwindendem Verlangen so Kraft wie Lust zu verlieren, diese Qualität zu heucheln. Aber wie sagt Sokrates zu dem jungen Phaidros? „Nein, man kann menschliche Klugheit nicht mit göttlicher Eingebung



Das Kuß-Ratespiel — ein Gesellschaftsspiel
aus der galanten Zeit
Kupferstich von Gatine